

Pressemitteilung

Metallarbeitsgeber unterbreiten in zweiter Verhandlungsrunde Lösungsvorschlag in Höhe von 2,3 %

Magdeburg, 23. April 2013

In der zweiten Runde der Tarifverhandlungen der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalts in Magdeburg haben die Arbeitgeber ein Angebot vorgelegt. Es sieht eine Entgelterhöhung ab dem 1. Juli 2013 und eine Laufzeit vom 1. Mai 2013 bis zum 31. Mai 2014 vor.

„Mit unserem Lösungsvorschlag garantieren wir unseren Mitarbeitern eine anständiges Plus ihrer Reallöhne. Unser Vorschlag liegt zudem über der zu erwartenden Steigerung der Produktivität. Mehr lässt sich angesichts der sehr heterogenen und wirtschaftlich zum Teil schwierigen Situation unserer Betriebe nicht abbilden“, erklärt Heinz Ziesmann, Verhandlungsführer vom Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V. (VME).

Ziesmann übte nach der zweiten Runde der Verhandlung auch Kritik an der ablehnenden Haltung der IG-Metall: „Der Vorschlag bedeutet einen großen Schritt, den wir auf die Gewerkschaft zugegangen sind. Das Angebot ist eine gute Grundlage für eine schnelle und faire Einigung im Interesse der Beschäftigten und der Betriebe. Jetzt ist es an der IG-Metall sich zu bewegen.“

Rückfragen der Presse beantwortet:

Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14

39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@vme.de

